

## Guten Morgen, Lübbecke Land

Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod – an den gleichnamigen Bestseller von Bastian Sick erinnerte sich die Müllerin, als sie in Lübbecke an einem Geschäft vorbeikam, in dem Bauarbeiten vor sich gingen. Davor stand ein Bauzaun mit einem Plakat, bei dessen Anblick sich bei Sprachpapst Bastian Sick wahrscheinlich die Fußnägel hochgerollt hätten: „Wegen dem Umbau ge-

schlossen“. Bei genauerem Anblick jedoch halb so schlimm: Ein rechtschreibkundiger Passant oder ein Mitarbeiter des Geschäfts hatten schon Schadensbegrenzung betrieben und aus dem „dem“ ein „des“ gemacht und beim Umbau ein „s“ mit Filzstift hinzugefügt.

Irgendwie sympathisch, solch einfache Lösungen, meint...  
**Ihre Müllerin**

### Abstimmen für das beste Trachtenfoto

■ **Lübbecke (IK).** Ab dem heutigen Dienstag, 27. Oktober, können Sie, liebe Leserinnen und Leser, unter [nw.de/lokal/kreis\\_minden\\_luebbecke](http://nw.de/lokal/kreis_minden_luebbecke) über die besten Dirndl- und Trachtenfotos vom Lübbecke Oktoberfest abstimmen. Im Festzelt präsentierten sich die Besucher in klassisch-bayrischem Outfit. Die Fotos stehen auf der NW-Homepage zur Abstimmung bereit. Derjenige, dessen Foto am meisten geklickt wird, erhält zehn Freikarten für das Lübbecke Oktoberfest 2016.

### ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Lübbecke (nw).** Heute, **Dienstag, 27. Oktober**, muss an folgenden Straßen mit Geschwindigkeitsmessungen gerechnet werden: in **Espelkamp** an der B 239 und Alsweder Landstraße, in **Rahden** an der Mindener Straße, Lemförder Straße, Diepholzer Straße, Varler Straße und Pr. Ströher Allee, in **Porta Westfalica**, Kirchsiek sowie in **Petershagen** an der Eldagser Dorfstraße.

### Sprechstunde rund um das Ehrenamt

■ **Lübbecke (nw).** In einer Sprechstunde soll Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, Kontakt zu Mitarbeitern der Ehrenamtsbörse aufzunehmen. Die nächste Sprechstunde findet statt am Mittwoch, 28. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Alten Amtsgericht im ersten Stock im Raum 6. Außerhalb der Sprechstunde ist ein Mitarbeiter unter Tel. (01 71) 8 35 24 23 erreichbar.

### B 65: Kreisel wird saniert

■ **Lübbecke (nw).** Straßen NRW wird in der Zeit vom 2. November bis etwa Mitte Dezember umfassende Sanierungsarbeiten an dem Kreisel an der B 65 Osnabrücker Straße/Bohlenstraße vornehmen lassen.

Geplant ist der Austausch des schadhaften Pflasters durch eine standfeste Betonbefestigung. Ebenso werden die Asphaltbefestigungen am Kreisel sowie an den einmündenden Straßen saniert. Deshalb müssen die Arbeiten unter Vollsperrung durchgeführt werden, so Straßen NRW. Der Durchgangsverkehr wird weiträumig umgeleitet über die K60 Eikeler Straße, Fiesteler Straße – L 773 Blasheimer Straße – L 766 Gestringer Straße – B 239 Herforder Straße, Berliner Straße. Die Umleitungsstrecke ist bekannt als Verkehrsführung zu Zeiten des Blasheimer Marktes. Anlieger haben freie Fahrt bis zur Baustelle. Der öffentliche Buslinienverkehr wird über den Hamkerweg geführt.

Die Baukosten betragen rund 212.000 Euro.

### Volle Geschäfte

**Wurstmarkt:** Viele auswärtige Besucher kamen nach Lübbecke. Fast 4.000 Lose wurden verkauft

■ **Lübbecke (IK).** Der Wurstmarkt am vergangenen Wochenende geht als einer der besucherstärksten in die Geschichte ein. „Schon lange war es nicht mehr so voll“, sagte Sabine Kolk-Pothe am Montag. „Die Frequenz in den Geschäften war sehr gut“, beschrieb die Vorsitzende der LK-Werbegemeinschaft.

Alle drei Tage wurden von den Besuchern gut angenommen – mit leichten Abstri-

chen am Freitag. „Drang und Stimmung waren bombig“, freute sich Sabine Kolk-Pothe. Das Konzept für die nächsten Jahre wollen die Organisatoren dementsprechend nicht verändern.

Ralf Achterberg von der „Arbeitsgruppe Wurstmarkt“ freute sich, dass viele Auswärtige nach Lübbecke kamen. „Das letzte Paket der insgesamt 4.000 Lose wurde angebrochen“, so Achterberg.



Rasante Show: Rund 120 Menschen mit und ohne Behinderung boten in der Kreissporthalle Lübbecke Leckerbissen für Auge und Ohr.

FOTOS: INGRUN WASCHNECK

## Geschichten aus dem glamourösen Hotel

**Aufführung:** Inklusionsmusical „Grand Hotel Vegas“ machte Station in Lübbecke. Gut 1.200 Besucher verfolgten die mitreißende Bühnenshow in der Kreissporthalle

VON INGRUN WASCHNECK

■ **Lübbecke.** Mit Standing Ovations bedankte sich das begeisterte Publikum in der Kreissporthalle bei den Mitwirkenden des Inklusionsmusicals „Grand Hotel Vegas“. Mit dabei waren auch Darsteller aus der Lebenshilfe und der Lübbecke Werkstätten. Rund zweieinhalb Stunden wirbelten die Darsteller auf der Bühne, mindestens genauso quirlig war es hinter dem Vorhang, wo viele Helfer für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Gut 1.200 Zuschauer verfolgten in der mitreißenden Bühnenshow die Geschichten und Geschichtchen, die sich im „Grand Hotel Vegas“ abspielten. Musikalische Szenen mit Liedern von Michael Jackson, Lady Gaga („Paparazzi“) oder Rose Royce („Car Wash“) wurden von schwungvollen Choreografien begleitet. Allen Darstellern war der Spaß dabei anzusehen.

Rund 120 Menschen mit und ohne Behinderung in fantasievollen Kleidern und Kostümen sangen, tanzten und spielten vor wechselnden, auf

die Rückwand projizierten Bühnenbildern. Ein Gebärdendolmetscher übersetzte das Geschehen, inklusive der Liedertexte.

Die Geschichten rankten sich um die elegante Hotelbesitzerin Lesley-Ann Baker und ihren Hotelmanager James Donovan, um die kleinwüchsige Rezeptionistin Linda Roby (voller ansteckender Spielfreude: Melissa Kathleen Weseler), die vom italienischen Modezar Giacomo Marone (super: Tobias Zitzke) zu sei-

ner Muse erklärt wird und fortan auf allen Laufstegen der Welt seine Mode präsentieren sollte.

Wie es sich für ein Hotel in Las Vegas gehört, gab es auch eine Bühnenshow, in der die Popikone Char mit Hilfe des Choreografen Bernhard Thistle (hervorragend: Lars Backhaus) ein Comeback startete. Und dann musste auch noch der vermeintliche Diebstahl eines wertvollen Colliers geklärt werden, die Angelegenheit klärte sich aber am En-

de sehr positiv auf. Zu Beginn des Musicals wurde ein Film gezeigt, in dem junge behinderte Menschen Texte vorlasen wie „Anders ist nicht falsch – bloß eine Variante von richtig.“

Rund zwei Jahre lang haben sich die Darsteller der Lebenshilfe Lübbecke und der Lübbecke Werkstätten gemeinsam mit den Tänzern des Stammensembles der Patsy & Michael Hull Foundation aus Osnabrück und der Region auf ihren Auftritt vorbereitet.

„Mit großer Leidenschaft und Hingabe haben unsere Tänzer, Sänger und Schauspieler jedes Wochenende stundenlang geprobt und sind eine starke Einheit geworden“, sagt Patsy Hull, Organisatorin des Musicals. „Bei der Aufführung werden die Zuschauer nicht immer unterscheiden können, ob dort ein Darsteller mit oder ohne Behinderung steht. Sie werden fasziniert und begeistert sein von der Leistung aller Darsteller.“ Und so war es auch.



Schwungvolle Choreografie: Die Musicaldarsteller kamen aus allen Altersklassen.

### Fünfte Produktion

- ◆ „Grand Hotel Vegas“ ist das fünfte und bisher größte inklusive Musical der Patsy & Michael Hull Foundation e. V.
- ◆ Es ist seit September bundesweit auf Tour und wird in zehn Städten von Stuttgart bis Berlin aufgeführt. Der nächste Termin ist am 4. November in der Stadthalle Osnabrück.
- ◆ Das deutschlandweite Ensemble zählt etwa 1.000 Darsteller, davon sind mindestens die Hälfte

Menschen mit Behinderung.

◆ Ziel des Vereins ist die Entwicklung, Unterstützung und Durchführung von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten mit dem Medium „Tanz“.

◆ Der Verein verfolgt integrative und inklusive Projekte mit Beteiligung Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Kulturen und körperlicher Voraussetzungen.

## Ins Hafengelände könnte Bewegung kommen

**Noch ein Gedankenspiel:** Wo einst Henke Treppen produzierte, könnten ein neuer Raiffeisen-Markt und Gemeinschaftsprojekte die Industriebrache beleben

■ **Lübbecke (IK).** Auf dem Gelände des ehemaligen Treppenherstellers Henke südlich vom Lübbecke Hafen könnte ein weiterer Raiffeisen-Markt entstehen. „Den Gedanken gibt es“, erklärte Wilhelm von Behren am Montag auf Anfrage der NW. Zugleich fügte der Geschäftsführer der Raiffeisen Lübbecke Land AG an: „Es gibt zur Zeit aber noch keine spruchreifen Informationen. Wir rätseln, ob so ein Schritt überhaupt Sinn macht.“

Gemeint ist die aus Kundensicht eher ungünstige Außenlage der Fläche in unmittelbarer Hafennähe: „Marktforscher würden sicher von einem totgeborenen Kind sprechen, da die Fläche für einen

Markt sehr weit außen liegt“, sagte Wilhelm von Behren. Er ist zugleich Geschäftsführer der Lübbecke

Hafen GmbH. Das Gelände des ehemaligen Treppenherstellers umfasst eine Fläche von knapp sieben Hektar. Seit De-

zember 2014 ist sie im Besitz der Raiffeisen Lübbecke Land AG, nachdem die Fläche zuvor drei Jahre lang vom Un-

ternehmen Gauselmann angemietet worden war.

Direkt angrenzend liegt eine weitere Fläche, die sich im Besitz der Stadt Lübbecke befindet. Diese Fläche könnte laut Wilhelm von Behren ebenfalls an Bedeutung gewinnen – beispielsweise in Form von Gemeinschaftsprojekten. „Es gibt verschiedene Ansätze mit anderen Firmen. Vielleicht sind wir in zwei Monaten mit den Gesprächen weiter.“

Auch Ingo Ellerkamp, Baudezernent der Stadt Lübbecke, sagte am Montag, dass es zwar keine offiziellen Verfahren, allerdings erste Gespräche und Überlegungen im Bereich der sieben Hektar großen Fläche hinter dem Hafen gibt.



**Gewinner:** Monika Klausing, Dirk Krüger und Sohn Kevin aus Melle freuen sich über die Wochenendfahrt im Skoda Octavia. FOTO: IK



**Nicht in Betrieb:** Auf dem Gelände des ehemaligen Treppenherstellers Henke wächst derzeit Unkraut. Das könnte in Zukunft möglicherweise einem Raiffeisen-Markt weichen. FOTO: TYLER LARKIN